

bluten, -ü-

Vb. **1** auch †refl., bluten, Blut verlieren, °Gesamtgeb. vielf.: °*gshlong hod an, bis a bliat hod* Prien RO; °*össsa Bliaddadö isa daheakema* Gottsd. WEG; °*bohst* [wenn du] *in da Hand bloutst, deafst sched* [nur] *d'Haut von an hoartn Oar draflegn* Furth CHA; *Du blauat'st ja, Vata!* THOMA Werke VI,281 (Andreas Vöst); *unten an der zung hat es* [das Pferd] *ein klein äderlein, das sol man ihme öfnen das es bliet* HÖFLER Sindelsd. Hausmittelb. 75; °*sanguinolentum ... ploatenti* 8./9.Jh. StSG. I,78,11; *er hat sich zu todt geblütet* SCHÖNSLEDER Prompt. G7v; *Haasen-Haar, auf die Wunden gelegt, stillt das Blüten alsobald* O. SCHREGER, Speiß-Meister, Neudr. von 1766, Kallmünz 2007, 85.– In Vergleichen: *b. (als) wie eine (abgestochene) Sau* viel Blut verlieren, °OB, NB, OP vielf., Restgeb. vereinz.: *blüatn wie a agstochanö Sau* Mittich GRI; *blüadn wiä-r-ä Sau* „stark bluten (wie ein Schwein, das geschlachtet wird)“ KAPS Welt d. Bauern 147;– *blüadn wi a Kaiwö* Haidmühle WOS;– *Schaug, i blüat am Fuaß wiar a Brünndl* FRANZ Rucksackl 67.– Ra.: *jmd muß b.* ihm drohen Schläge, OB, NB, OP vereinz.: *heut muß no oana blauatn* Straubing.– *Jmdm blutet die Nase* u.ä. sie hat ihre Menstruation, OB, OP vereinz.: *hot dir d'Näs blüat?* Hfhegenbg FFB.– *Da möchtn oan Zehn blüatn!* „über eine solche Dummheit“ Rdnburg, ähnlich PA.– *Da möchte / könnte einem das Herz b.* u.ä. etwas bereitet Kummer, Leid, OB, OP vielf., NB mehrf., SCH vereinz.: *do kund oan 's Herz bliadn!* Simssee RO; *'s Härz mächt oin dau bloun, wemma des sua ausschaua mou und ka niad hälfm!* Wildenrth NEW; *'s Herz möcht oai'm blut'n* 1848 SCHARFFENSTEIN Soldatenl. 42;– auch: *da bluatt eam t'Söi!* Ingolstadt;– *da möchtn oan d'Aung blüatat wern, wenn ma dös Elend aschaut!* Altötting.– *Da kuntn oan d'Aung blüadn* „man schaut begierig, z.B. bei viel Geld“ Haimhsn DAH.– *Da möchte / könnte einem der Arsch b.* u.ä. etwas bereitet Ärger, Unmut, OB, OP mehrf., NB vereinz.: *hat der an Schmatz* [Gerede] *an'fadn, daß oan da Arsch blüatn kunt!* Pfarrkchn; *da Oasch mächt oin bloun* „wenn einer sich dumm anstellt“ Altfalter NAB.– *Da möcht oan d'Haut blüatn!* „bei ärgerlichen und traurigen Ereignissen“ Pfarrkchn.– *Da möcht oan glei 's Kragknopfl blauatn!* „da hört sich alles auf“ Pfförring IN.

2 Pflanzensaft absondern.– **2a** Harz absondern, °Gesamtgeb. vielf.: °*a Weinstaudn hãb i zua-gschnittn, de hãt a so blüat* Halfing RO; °*der*

Baum bliat „beim verspäteten Baumschnitt im Frühjahr“ Altenbuch LAN; °*da Bam blout beim Pecha Schnaittenbach* AM.– **2b** Saft absondern (vom Rettich), °OB, °NB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*wenn da Radi eigsoizn is, na bliada* Tuntenhsn AIB.

3 zahlen, büßen.– **3a** (viel) Geld zahlen, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *de ham mi bluadn lassn* Mchn; *dea hot heund bliatn müaßn* „beim Kartenspiel verloren“ Hengersbg DEG; *däa mou öitza bloun* SINGER Arzb. Wb. 38; *blüatn* „sich ökonomisch weh thun“ Bay.Wald SCHMELLER I,333.– **3b** büßen, eine Strafe erleiden, °NB, °OP vereinz.: °*i mou dafia bloun* Weiden.– **3c** †unpers., mit dem Tod bestraft werden: *da must es plutten* Rgbg 1514 Chron.dt.St. XV,22,14 f.

4 alle Trümpfe vorzeitig spielen (müssen): °*owa dea hot blout* „keine Trümpfe mehr“ Schnaittenbach AM.

5 als Part.Präs. verstärkend bei Schimpfw.: *du blöitata Hund du!* Herrnthann R.

Etym.: Ahd. *bluoten*, mhd. *blüeten*, -uo-, Abl. von → *Blut*; PFEIFER Et. Wb. 152 f.

Ltg: *bluadn, -tn* OB, NB, südl.OP, SCH (dazu EIH, GUN), *bluon* südl.OP (dazu ND), -*də* (LL; A, DON), *blou(d)n* OP, OF, MF (dazu IN; KÖZ), mit Uml. *blüadn, -tn* OB, NB (dazu CHA, R; FDB), -*də* (FFB, GAP, LL, SOG; FDB), *bleidn, -tn* NB, südl.OP

SCHMELLER I,333.– WBÖ III,498 f.; Schwäb.Wb. I,1230 f.; Schw.Id. V,225 f.; Suddt.Wb. II,476 f.– DWB II,177 f.; Frühhd.Wb. IV,673 f.; LEXER HWb. I,317; WMU 271; Ahd.Wb. I,1240.– BRAUN Gr.Wb. 55; KOLLMER II,62; SINGER Arzb. Wb. 38.– S-20B8, 11, M-253/8, W-6/13, 37/30 f., 126/29, 130/56.

Komp.: [**ab**]b. **1** blutig machen, NB vereinz.: *di ganz Stum hãt a äbliat* Iggenbach DEG.– **2** bluten, bis die Blutung aufhört: *laß oblüatn* „ausbluten“ Aubing M.

WBÖ III,499; Suddt.Wb. I,15.– ²DWB I,67 f.– S-20B9.

[**Arsch**]b. N., Blutung aufgrund von Hämorrhoiden, NB vereinz.: *dea hot 's Orschblüidn* Tittling PA.– Ra.: *da kunst Oarschbliatn kriagn!* „dich ärgern“ Mchn, ähnlich PA.– *Des is zum Arschblüatn!* „zum Kotzen“ Passau.

[**aus**]b. **1** verbluten.– **1a** leer bluten, OB, °NB, OP vereinz.: *döi Sau hãud nu niad asblout* Wildenrth NEW; *aus:bluadn* „beim Schlachten muß man die Sau ausbluten lassen“ CHRISTL Aichacher Wb. 223.– Auch trans.: *ausbliatn* „ausbluten lassen, z.B. *die gestochene Sau ausbluten*“ LECHNER Rehling 145.– **1b** auch refl., anhaltend Blut verlieren u. daran sterben, OB,